



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

07.11.2012

Antrag Nr.:
München soll Kredite komplett tilgen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat einen Stufenplan zur vollständigen Tilgung der Darlehen im Finanzhaushalt vor. Ziel ist die Tilgung dieser Schulden bis zum 31.12.2015.

Für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 sollen jährlich mindestens 150 Millionen Euro (unter der Voraussetzung, dass die Steuereinnahmen 2012 wieder erreicht werden) getilgt und sämtliche Steuermehreinnahmen gegenüber 2012 zur Schuldentilgung verwendet werden.

Darüber hinaus soll der Gewinn der Stadtwerke München GmbH nicht mehr nur zu 100 Millionen Euro p.a. im städtischen Haushalt verbleiben, sondern auf mindestens 300 Millionen Euro erhöht werden. Sollte der Jahresgewinn der Stadtwerke über 600 Millionen Euro betragen, sollen in jedem Fall 50 Prozent des Gewinns bei der Landeshauptstadt München bleiben.

Begründung:

Mit voraussichtlich 1.361 Millionen Euro ist die Landeshauptstadt München zum 31.12.2012 mit Krediten verschuldet. Dieser Schuldenstand ist gegenüber den letzten Jahren durchaus erfreulich, allerdings kein Grund sich zurückzulehnen. Nur eine ehrgeizige Finanzpolitik, die in wirtschaftlich sehr guten Zeiten das Ziel einer vollständigen Tilgung von Finanzschulden verfolgt, ist wirklich nachhaltig. Zudem ist zu bedenken, dass die Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Beihilfen für Beamte weiter wachsen und bald die Fünf-Milliarden-Grenze erreichen werden.

Die enormen Steuereinnahmen der Jahre 2010 bis 2012 haben hohe Tilgungen ermöglicht, aber auch neue Ausgaben erleichtert, die in mageren Jahren den Haushalt belasten. Deshalb muss für die Zukunft gelten, dass Steuermehreinnahmen komplett in die Tilgung von Schulden fließen müssen.

..2

Die Stadtwerke München GmbH hat eine gute Ertragssituation, von der die Bürger in München aber nur zu einem zu geringen Teil profitieren. Wichtig sind Investitionen in den Ausbau des Fernwärmenetzes oder des Nahverkehrs. Problematisch dagegen sind die europaweiten Aktivitäten der Stadtwerke, die auf dem Papier eine CO2-freie Energieerzeugung darstellen sollen. Ein kommunales Unternehmen, das sich als Global Player versteht, ist ähnlich bedenklich wie die ehemaligen Phantasien von Landesregierungen mit ihren Landesbanken, weltweit mitzuspielen.

Viel sinnvoller ist, das Geld zur Tilgung von Schulden der Landeshauptstadt München zu verwenden.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Christa Stock
Ea. Stadträtin

Gez.
Dr. Jörg Hoffmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. med. Otto Bertermann
Ea. Stadtrat